

Konzeption der Offenen Ganztagschule (OGS) Blumenkamp



www.ClipartsFree.de

Inhalt

1. Vorgeschichte	3
2. Rahmenbedingungen	4
Erlass	4
Einzugsgebiet.....	4
Personal	5
Räumliche Ausstattung	5
Öffnungszeiten	6
Ferien und schulfreie Tage.....	6
Kosten	7
3. Ziele der Offenen Ganztagschule	7
4. Zeitliche und inhaltliche Struktur	8
Mittagessen	8
Hausaufgaben.....	9
Freispielangebote.....	9
Feste Angebote	9
5. Kooperationen	10
Eltern.....	10
Zusammenarbeit Offene Ganztagschule – Schule	11
Zusammenarbeit sonstiger Behörden	12
6. Schlusswort	12

1. Vorgeschichte

Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Schule, ihre Aufgaben und Funktionen haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten stark verändert. Neben der Funktion der Wissens- und Kompetenzvermittlung übernimmt die Schule immer stärker auch erzieherische Aufgaben.

Die private und berufliche Situation vieler Eltern hat sich dahingehend entwickelt, dass in vielen Elternhäusern eine Betreuung der Kinder am Nachmittag nicht mehr kontinuierlich gewährleistet werden kann. Daraus ergibt sich eine große Nachfrage nach schulischen Betreuungsangeboten auch am Nachmittag.

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Wesel engagiert sich neben den zahlreichen Hilfs- und Beratungsangeboten für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebens- und Problemlagen auch im schulischen Bildungs- und Betreuungsbereich zu engagieren. Hierbei kann auf ein umfassendes Dienstleistungsangebot zurückgegriffen werden, dass sowohl den Mitarbeiter*innen als auch den Kindern und Eltern zu Gute kommt.



©www.ClipProject.info

Darüber hinaus steht das Netzwerk des Kirchenkreises Wesels mit den sozialraumnahen Kirchengemeinden, den Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung.

Im Jahr 2005 ist das Diakonische Werk in das Projekt „Offene Ganztagschule“ eingestiegen und hat die Trägerschaft für die Nachmittagsbetreuung in Grundschulen übernommen. Wir sind Kooperationspartner der

- **Gemeinschaftsgrundschule Innenstadt** in Wesel-Mitte mit fünf Gruppen (in Kooperation mit dem Caritasverband), der
- **Gemeinschaftsgrundschule Schermbeck** mit drei Gruppen, der
- **Hermann-Landwehr-Gemeinschaftsgrundschule** in Brünen mit zwei Gruppen, der
- **Konrad-Duden-Gemeinschaftsgrundschule** in Wesel-Obrighoven mit 5 Gruppen, der
- **Gemeinschaftsgrundschule Wertherbruch / Loikum** mit einer Gruppe

- **Gemeinschaftsgrundschule Blumenkamp** mit zwei Gruppen. In Blumenkamp gibt es gleichzeitig auch die Betreuungsform des „Geregelten Halbtages“.

Insgesamt arbeiten in diesem Arbeitsfeld mehr als 60 festangestellte pädagogische Mitarbeiter*innen, die eine qualifizierte Hausaufgabenbegleitung sowie freizeitpädagogische Angebote auf spielerischer, kreativer und musischer Ebene durchführen.

Die OGS-Blumenkamp hatte ihren Start 2011 mit 23 OGS- und 16 Halbtagskindern. Jahr für Jahr nahmen immer mehr Familien unser Angebot wahr, sodass wir inzwischen 65 Ganztagskinder, sowie 45 Halbtagskinder täglich begrüßen dürfen.

2. Rahmenbedingungen

Erlass

„Die OGS ist ein freiwilliges Angebot, für das sich die Eltern jeweils für ein Jahr entscheiden. Sie verfolgt die Ziele der Bildungsförderung und der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“¹

Zum genauen Nachlesen finden sich die folgenden Erlasse im Schulgesetzbuch (Schulministerium NRW):

- gebundene Ganztagschulen - diese auch als erweiterte gebundene Ganztagschulen - (§ 9 Abs. 1 SchulG)
- offene Ganztagschulen (§ 9 Abs. 3 SchulG) und
- außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote (§ 9 Abs. 2 SchulG)

Einzugsgebiet

Die Offene Ganztagschule Blumenkamp befindet sich in Blumenkamp, einem Ortsteil von Wesel. Ca. 2700 Bewohner (Stand 2019) leben in dem recht ländlichen Gebiet. Im Laufe der Jahrzehnte wuchs Blumenkamp heran. Bäckereien, Arztpraxen, Logopädie, usw., sowie eine Kindertagesstätte und die Grundschule fanden ihren Platz. Blumenkamp erwies sich als Lebensmittelpunkt

¹ <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Ganztag/Contex/FAQ-zur-Teilnahmeregelung-OGS.pdf> Seite 1, Stand: 08.07.2020

vieler mittelständischer Familien. Der Großteil der Einwohner*innen sind deutsch.

Personal

Unser Team besteht aus zwei Erzieher*innen und drei pädagogischen Ergänzungskräften im Ganzttag, fünf Ergänzungskräfte im Halbttag, sowie eine Küchenkraft.

Zeitweise bekommt das Team Unterstützung durch FSJ'ler*innen (Freiwilliges Soziales Jahr), sowie von Praktikant*innen der Fachschulen für Sozialpädagogik. Der Personalschlüssel wird entsprechend der Zahl der teilnehmenden Kinder angepasst.

Um eine professionelle pädagogische Arbeit gewährleisten zu können, finden wöchentlich Teamsitzungen statt.



©www.ClipartsFree.de

Räumliche Ausstattung

Zurzeit nutzen wir zwei eigene Gruppenräume, sowie zwei Räume in Kooperation mit der Schule. In diesen findet morgens der Unterricht statt, nachmittags die OGS. Zwei Nebenräume für besondere Spielbereiche werden von uns allein genutzt. Einer der eigenen Räume ist wegen Raummangels ein Container direkt neben der Schule.

Alle Gruppen sind mit einer Vielfalt an Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgestattet. Es gibt verschiedene Spielbereiche, die je nach Interesse der Kinder genutzt werden. Hausaufgaben werden teilweise in den Gruppenräumen und teilweise in den Klassenräumen der Kinder gemacht. Für das Mittagessen nutzen wir zwei Klassenräume im Anschluss des Unterrichts. Eine separate Küche wird vor allem für die Vorbereitung des Mittagessens genutzt.

Um der Raumnot entgegenzukommen, ist ein Um- und Anbau in absehbarer Zeit geplant.

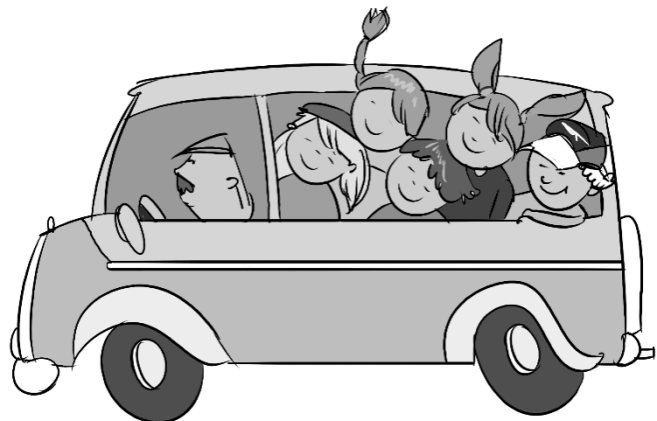
Für AG's und Kleingruppenarbeit nutzen wir innerhalb des Gebäudes Gruppen- und Klassenräume oder auch den Werkraum. Im Außenbereich gibt es einen sehr großen Schulhof mit unterschiedlichen Spielbereichen, einen Schulgarten und auch eine Turnhalle, die wir zu bestimmten Zeiten nutzen können.

Öffnungszeiten

Während der Schulzeit ist der Offene Ganzttag nach dem Unterricht von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Geregelter Halbttag findet im Zeitraum 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Ab 15 Uhr dürfen die Ganztagskinder zu halbstündlichen abgesprochenen Zeiten nach Hause gehen.

Ferien und schulfreie Tage

Für die Kinder des Halbtages findet keine Ferienbetreuung statt. An einigen wenigen Tagen, wie Teamfortbildungen, Betriebsausflüge, u.ä. werden in einer Notgruppe alle Kinder auch die Kinder des Halbtages betreut. Dazu gibt es immer eine Bedarfsabfrage.



©www.ClipartsFree.de

Die Ganztagskinder werden in den Ferien wie folgt betreut: an den Brückentagen der Schule, eine Woche in den Herbstferien, nach Neujahr bis Schulbeginn, eine Woche in den Osterferien und immer in den ersten drei Wochen der Sommerferien. Die Herbst- und Osterferien wechseln sich kalenderjährlich ab. Für Notfälle kooperieren wir mit der OGS-Konrad Duden.

Ferien bieten uns die Chance, mit den Kindern anders zu arbeiten, aus dem gewohnten Alltag herauszukommen. Wir betreuen ab 7.45 Uhr und bieten zum Selbstkostenpreis von 1€ den Kindern ein ausgewogenes Frühstück an. Die Kinder überlegen mit uns, was wir in den Ferien tun möchten.

Soweit es möglich ist, planen wir auch Ausflüge ein. Eintritts- und Fahrtkosten müssen von den Familien der teilnehmenden Kinder übernommen werden.

Familien, denen die Kostenübernahme nicht möglich ist, erhalten einen Zuschuss des Diakonischen Werkes.

Kosten

Die Gebühren für den Offenen Ganzttag werden einkommensabhängig von der Stadt Wesel berechnet. Aktuelle Gebührentabellen finden Sie dazu im Internet.

Das Essensgeld beträgt 3,10 Euro pro Mahlzeit, incl. Mineralwasser und wird monatlich durch das Diakonische Werk eingezogen. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes eine Unterstützung zu erhalten.

Der Geregelte Halbttag wird in nur geringem Maß durch einen Landeszuschuss (7.000 € jährlich) unterstützt. Deshalb müssen die Elternbeiträge die Restkosten tragen. Der Beitrag beträgt zurzeit monatlich 75 € und wird vom Diakonischen Werk eingezogen. Zweimal im Jahr sammeln wir eine Pauschale für die Mineralwassernutzung ein.

3. Ziele der Offenen Ganzttagsschule

Das pädagogische Grundverständnis für die Arbeit in der OGS ist die bedingungslose Annahme des Kindes in seiner individuellen Persönlichkeit auf der Grundlage der christlichen Werte und Normen. Zu den grundlegenden Wertevermittlungen gehören die Achtung vor sich selbst und den Anderen, ein verantwortlicher Umgang mit der Umwelt und fremdem Eigentum, Toleranz, Ehrlichkeit und Traditionen.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das einzelne Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Die OGS soll in besonderer Weise der ganzheitlichen Entwicklung der einzelnen Kinder dienen. Dabei wird die Entwicklung des Kindes zu einer selbstständigen Persönlichkeit, ebenso wie eine ausgeprägte Sozialkompetenz angestrebt. Speziell der Umgang mit Konflikten und die gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien ist uns wichtig. Die Übernahme von Verantwortung im täglichen Ablauf sowie die Förderung des eigenständigen Lernens sind ebenso von großer Bedeutung, wie die Entfaltung kreativer Fähigkeiten und körperlicher Bewegung.

Die Kinder verbringen viel Zeit bei uns. So ist es uns wichtig, dass sie mitbestimmen, wie die Räumlichkeiten gestaltet sind und wie die bei uns

verbrachte Zeit gestaltet wird. Wo immer es möglich ist, entscheiden unsere Kinder mit. Damit dies einfach koordiniert wird, finden wöchentlich Gruppenstunden statt. In dieser wird jährlich der Kinderrat gewählt, der aktiv zusammen mit allen Mitarbeiter*innen der Schule, die Interessen aller Gruppenkinder vertritt.



www.ClipartsFree.de

4. Zeitliche und inhaltliche Struktur

Mittagessen

Zwischen 11.45 Uhr und 13.45 Uhr gibt es in den Räumen der OGS warmes ausgewogenes Mittagessen. Das Mittagessen wird dabei täglich frisch von einem zertifiziertem Catering-Service geliefert. Der Caterer arbeitet nach den aktuellsten Hygiene- und Lebensmittelstandards. Die Halbtagskinder bringen eine Kleinigkeit mehr zu ihrem Frühstück mit und essen dies in der Gruppe.

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiges Ritual im Rahmen der sozialen Förderung im Offenen Ganztage. Die Mitarbeiter*innen sorgen dafür, dass die Kinder in angenehmer Atmosphäre zu Mittag essen. Die Kinder übernehmen alle notwendigen Aufgaben für den geordneten Ablauf der Mahlzeiten. Wir legen hierbei sehr großen Wert auf Höflichkeit, Rücksichtnahme.

Neben der warmen Mahlzeit bieten wir im Nachmittagsbereich täglich frisches Obst und Gemüse an, welches wir durch einmalig 12 € für das ganze Schuljahr von den Eltern finanzieren und selber einkaufen.

Hausaufgaben

Montags bis donnerstags zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr findet die Hausaufgabenzeit statt. Die Kinder sind dabei im Verband ihrer unmittelbaren Mitschüler*innen und werden sowohl von den OGS-Mitarbeiter*innen wie auch von Lehrer*innen unterstützt.



©www.ClipartsFree.de

Die Mitarbeiter*innen sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz. Alle Kinder der OGS erledigen in dieser Zeit ihre schriftlichen Hausaufgaben mit qualifizierter Unterstützung. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben – soweit es möglich ist – selbstständig. Die Mitarbeiter*innen übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Hausaufgaben.

Freispielangebote

Das tägliche Freispielangebot bietet abwechslungsreiche, altersgemäße Beschäftigungsangebote und orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.

Zu den Angeboten gehören Bewegungsangebote drinnen und draußen, Bastel- und Malaktionen, gemeinsames Spiel, Singen und Feiern, aber auch ausreichend Zeit und Gelegenheit für selbstbestimmte Aktivitäten.

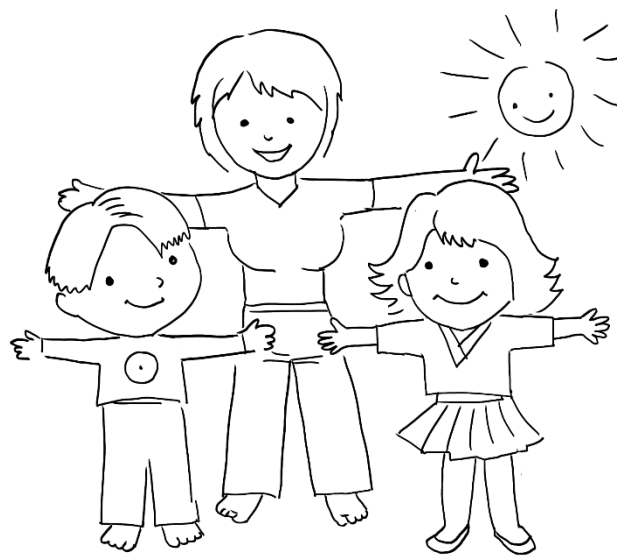
Feste Angebote

Regelmäßig werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften oder Einzelaktionen ab 15 Uhr angeboten. Das können Experimente, Naturprojekte, Theaterangebote, Kreativangebote, Entspannungsangebote und vieles mehr sein. Die Teilnahme ist nach der Anmeldung und kurzem Reinschnuppern verbindlich.

Jeden Freitag findet in den Gruppen eine Gruppenstunde statt. Gemeinsam mit den Kindern besprechen wir unser Miteinander, planen gemeinsam und stellen zusammen Regeln auf.

In jeder Gruppe werden zwei Kinder aus dem Ganzttag und ab der 2. Klasse, ein Kind aus dem Halbttag in den Kinderrat gewählt. Der Kinderrat trifft sich regelmäßig zum Austausch und Planen.

Sofern wir die Möglichkeit haben, kooperieren wir mit anderen Institutionen, so dass wir beispielsweise Schlittschuhlaufen oder Schwimmen kostenpflichtig anbieten können.



©www.ClipartsFree.de

5. Kooperationen

Eltern

Die OGS-Blumenkamp bietet den Eltern, Familien und Erziehungsberechtigten bei Bedarf eine individuelle Beratung an. Wir stehen bei Fragen zu pädagogischen und außerschulischen Themen gerne zur Verfügung. Gespräche zum Entwicklungsstand der Kinder sind jederzeit möglich.

Zudem bieten wir an, bei Konflikten und Problemen gemeinsam nach konstruktiven Lösungen zu suchen. Offene Fragen und kleinere Anliegen können zu jeder Zeit in einem Tür- und Angelgespräch während der OGS-Zeit besprochen werden.

Zum Hauptbestandteil der Elternarbeit in der OGS gehören die täglich stattfindenden Tür- und Angelgespräche. Ebenso können die Eltern bei Bedarf einen festen Termin zu einem Gespräch vereinbaren.

Im Frühjahr laden wir alle Eltern der neuen Erstklässler zu einem Informationsabend in die OGS ein. Die neuen Kinder dürfen vor den Sommerferien mit ihren Eltern die OGS in aller Ruhe kennen lernen.

Zur transparenten Elternarbeit hängen wir die aktuellen und allgemein wichtigen Informationen sichtbar im Eingangsbereich auf. Hierzu gehören, z.B. die Schließungszeiten, aktuelle Aktionen und Arbeitsgemeinschaften. Im Sinne des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit bekommen die Eltern ihre Elternpost und weitere Informationen hauptsächlich über die Schulplattform Sdui zugesandt. Sdui bietet auch eine schnelle Gelegenheit, Fragen zu beantworten oder kurze Infos durchzugeben.

Zusammenarbeit Offene Ganztagschule – Schule

Alle Mitarbeiter*innen arbeiten eng mit den Lehrer*innen zusammen. Regelmäßig tauschen sich die OGS-Leiterin und die Schulleitung über aktuelle Themen aus. So gewährleisten wir einen „roten Faden“ unserer gemeinsamen Arbeit vormittags und nachmittags.

Klassenlehrer*innen und Gruppenleitungen tauschen sich regelmäßig aus. Elterngespräche werden oft zusammen mit der Gruppenleiter*in und Klassenlehrer*in geführt. Unsere Schulsozialpädagogin steht uns bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Zu unserer guten Zusammenarbeit zählt auch, dass gemeinsame Fortbildungen stattfinden zu Themen, die sowohl für die Mitarbeitenden des Halb- und Ganztags als auch für die Lehrenden relevant sind.



www.ClipartsFree.de

Zusammenarbeit sonstiger Behörden

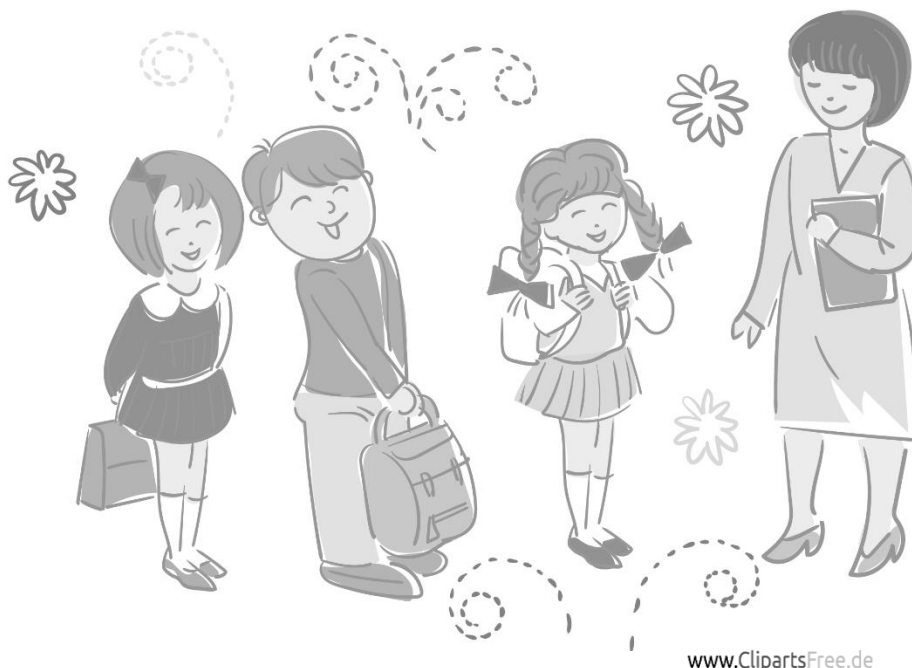
Das Jugendamt Wesel hat speziell für den Offenen Ganzttag das Programm „HzE – Hilfe zur Erziehung“ entwickelt. Kinder und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf erhalten eine intensive Begleitung durch zusätzliches Personal.

Der § 8a des SGB VIII beschreibt und fordert ein bestimmtes Verfahren, um einen Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung oder -beeinträchtigung zu klären. Hier arbeiten wir eng mit der Kinderschutzbeauftragten des Diakonischen Werkes zusammen.

6. Schlusswort

Unsere OGS ist ein lebendiges, sich immer wieder veränderndes Gefüge. Das erarbeitete Konzept dient als Leitfaden unserer pädagogischen Arbeit. Die tägliche praktische Arbeit orientiert sich zudem an den sich wandelnden Gegebenheiten. Die Kinder, deren Erziehungsberechtigte und das Team prägen die OGS nachhaltig und nehmen Einfluss auf Ziele und Angebote.

Unser erarbeiteter Leitfaden hilft uns, unser wichtigstes pädagogisches Anliegen umzusetzen: alle Kinder sollen sich durch ein anregendes Spiel- und Lernumfeld und einen liebevollen achtsamen Umgang in der OGS wohl und angenommen fühlen.



www.ClipartsFree.de